

Rundfahrt des FahrRats Marzahn-Hellersdorf am 29.09.2023

Stichwortprotokoll

(Da wir erst zu Beginn der Tour davon überrascht wurden, dass das Protokoll der Tour nicht wie bislang üblich vom SGA übernommen wird, kann ich leider keine Teilnehmenden-Liste liefern und nur ein Stichwortprotokoll)

1. Station: Hellersdorfer Straße/Gülzower Straße
Situation: Überleitung des Radwegs an der Gülzower Straße Richtung Osten ist kurz und endet an einer Kante
Mögliche Lösung:
Aus Zeitgründen nicht besprochen, aber Herr Pein hatte diese Gefahrenstelle auch bemerkt.

2. Station: Bushaltestelle Ohsering, Wernerstraße
Situation: Die Radfahrenden werden kurz vor der Bushaltestelle vom Radweg auf die Straße geleitet. Der Radweg wird im Bereich der Bushaltestelle nicht fortgesetzt, obwohl hinter einer kleinen Fläche Straßenbegleitgrün der ursprüngliche Radweg hinter dem Wartehäuschen noch erkennbar ist.
Mögliche Lösungen:
Das SGA wird die Überleitung auf die Straße farblich markieren und so auch für Autofahrende wieder deutlicher erkennbar machen
Gespräch mit der BVG über die Radweggestaltung in diesem Bereich (Problem: Straßenbegleitgrün, hinter dem Fußweg ist eine geschützte Grünanlage)

3. Station: Kreisverkehr Jacques-Offenbach-Platz
Situation: Radweg nur entlang der Hönowener Straße bis zu dem genannten Kreisverkehr vorhanden. Der Radweg wird in der Verengung auf die Straße geleitet. Wegen parkender Fahrzeuge und Bäumen sind es für Verkehrsteilnehmende sowohl auf dem Radweg als auch auf der Straße die anderen Verkehrsteilnehmer:innen schwer rechtzeitig zu erkennen. Im weiteren Verlauf des Kreises fehlen Radverkehrsanlagen völlig
Mögliche Lösungen:
SGA prüft, ob die Tempo-30-Zone bis vor den Kreisverkehr ausgeweitet werden kann.
SGA prüft, ob es möglich ist, den Radweg gemeinsam mit dem Fußweg zumindest bis zur Ridbacher Straße weiterzuleiten
SGA sagt zu, dass die Kante in der Überleitung von Radweg auf die Straße abgeschwächt/beseitigt wird
Evtl. Erhöhung der Zebrastreifen rund um den Kreisel
Fortführung des Radweges auf dem Bürgersteig bis zum S-Bahnhof Mahlsdorf
Einigkeit besteht darüber, dass die Situation an dem von der SenMKVU gestalteten Kreisverkehr für Radfahrende nicht gut gelöst ist

4. Station: Bereich Hultschiner Damm/Elsenstraße
Situation: Neubau einer Schule an der Elsenstraße; bislang eine mehr als unzureichende Fahrradinfrastruktur aus allen Richtungen, um die Schule zu erreichen; unzureichend breiter Zwei-Richtungs-Radweg am Hultschiner Damm

Mögliche Lösungen:

Aushebung der Benutzungspflicht des östlichen Radwegs im Bereich Elsenstraße/Rahnsdorfer Straße, damit die Querung nicht wie bislang ausgeschildert in einer unübersichtlichen Kurve erfolgen muss, sondern an der Ampelanlage Rahnsdorfer Straße erfolgen kann

SGA prüft weitere Querungsmöglichkeiten am Hultschiner Damm

Im Bereich der noch im Bau befindlichen Schule wird ein Konzept erstellt, das die möglichst gefahrlose Erreichbarkeit der Schule sicherstellt. Nach Angaben von Bürgermeisterin Zivkovic sind dafür 50.000 Euro im Haushalt eingestellt, allerdings wird es das Konzept erst geben, wenn der Bau der Schule weiter fortgeschritten ist
Im Bereich der Elsenstraße, an der kürzlich ein Radfahrer tödlich verunglückt ist, wird auch die Parksituation überprüft. Das SGA sagt zu, hier Möglichkeiten zu prüfen, damit das Parken entlang der nördlichen Straßenseite auf dem Randstreifen verhindert wird, da die Fahrzeuge (wie deutlich an den Spuren erkennbar) teilweise im Landschaftsschutzgebiet stehen. Ansonsten gilt auch für den Bereich der Elsenstraße, dass er in das Gesamtkonzept des Schulwegs einbezogen wird, damit Schüler:innen auch aus Kaulsdorf und dem Bereich nördlich der B1/5 gefahrlos zur Schule gelangen können.

5. Station: Als Kaulsdorf Dorfstraße/Brodauer Straße

Situation: unebenes Kopfsteinpflaster erschwert das Radfahren

Mögliche Lösung: Im Zuge der Umgestaltung des Dorfkerns Alt Kaulsdorf wird geprüft, ob es Möglichkeiten gibt, etwa Asphaltspuren für Fahrräder an den Rändern anzulegen.

6. Station: Kreisverkehr Heinrich-Grüber-Platz/Kaulsdorfer Galgen

Situation: Radwege entlang des Kaulsdorfer Galgens fehlen

Mögliche Lösung:

Verweis auf den Beschluss des Ausschusses für Mobilität und Wirtschaft vom 27.9.23 zur Freigabe des Fußwegs auch für Radfahrende.

Verweis auf Planungen der Deutschen Bahn, bis 2030 die Querung der Bahngleise bis zum Windmühlenweg fortzusetzen

7. Station: Heinrich-Grüber-Straße/Hellersdorfer Straße

Situation: Zu Beginn der Heinrich-Grüber-Straße verhindern eine Sperre und eine Kante die Nutzung des Radweges

Mögliche Lösung:

Bürgermeisterin Zivkovic will Gespräche mit der Polizei führen, ob die Sperrung aus Sicherheitsgründen wegen der nahegelegenen Ausfahrt der Polizei erfolgt ist bzw. ob sie nötig ist. Ziel ist die Freigabe des Radwegs ohne Benutzungspflicht, der Rückbau der Kante sowie das Anbringen eines Blinklichts beim Öffnen des Tores, damit die Radfahrenden die Gefahrensituation beim Ein- und Ausfahren von Polizeifahrzeugen erkennen können.

Protokoll: Heike Langenberg, ADFC Wuhletal, abgestimmt mit Netzwerk Fahrradfreundliches Marzahn-Hellersdorf und Fridays for Future